

Geschäftsbericht 2019/2020 **der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR)**

Der nachfolgende Geschäftsbericht umfasst das Jahr 2019 sowie die ersten neun Monate des Jahres 2020. Die Schwerpunkte liegen wie in den vergangenen Jahren bei der wissenschaftlichen Förderung, bei den Publikationen der Vereinigung, aber auch bei den wirtschaftlichen Überlegungen, die Ausrichtung der Vereinigung sowohl auf der Ausgaben-, wie auf der Einnahmenseite für die nächsten Jahre neu zu justieren, damit die Vereinigung in der Zukunft unter Berücksichtigung der zunehmenden Bedeutung der internationalen Rechtsentwicklung und der Verlagerung des Immaterialgüterrechts in den digitalen Raum wie in den vergangenen Jahren ihren Aufgaben als einzige wissenschaftliche Vereinigung im Bereich des geistigen Eigentums in Deutschland nachkommen kann.

Es gilt die nachfolgende Gliederung:

- I. Rückblick auf die Jahrestagung 2019 in Frankfurt
- II. Arbeit der Fachausschüsse und Arbeitskreise
- III. Tätigkeiten der Bezirksgruppen
- IV. Tätigkeiten und personelle Besetzung der Organe der Vereinigung sowie mögliche Satzungsänderungen
- V. Von der Vereinigung herausgegebene Zeitschriften, GRUR, GRUR International, GRUR-RR und GRUR Prax sowie Überlegungen zu weiteren Publikationen
- VI. GRUR-Seminare und -Fortbildungen
- VII. Wissenschaftsförderung
- VIII. Stand und Ausblick Internationalisierung
- IX. Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden, insbesondere dem BMJV, den weiteren nationalen Institutionen und den nationalen Verbänden
- X. Aus der Geschäftsstelle
- XI. Statistische Daten
- XII. Zusammenfassung und Ausblick

Die wirtschaftlichen Daten, die Einnahmen, Ausgaben, der Vermögensstatus und ebenso die Vorplanung der Jahre 2021 bis 2023 sind Gegenstand des Berichts des Schatzmeisters der Vereinigung. Der vorliegende Bericht und der Bericht des Schatzmeisters bilden insgesamt den Geschäfts- und Rechenschaftsbericht der Vereinigung. Der Geschäftsbericht wird satzungsgemäß vom Generalsekretär der Vereinigung verantwortet. Das gilt auch für die Teile, die inhaltlich von Frau von Lingen für den internationalen Bereich und von Herrn Diel und Frau Kreis für die innere Organisation der Vereinigung und auch die technische Entwicklung, geschrieben worden sind.

I. Rückblick auf die Jahrestagung 2019:

Die Jahrestagung fand vom 25. – 28. September 2019 in der Goethe-Universität in Frankfurt am Main statt. Sie wurde mit über 700 Teilnehmern gut besucht. Die ausländischen Teilnehmer stammten aus 38 verschiedenen Ländern. Auch das GRUR Women Special hat sich mit 180 Teilnehmerinnen gut entwickelt. Erstmals wurde eine Veranstaltung für die Erstteilnehmerinnen und Erstteilnehmer der Jahrestagung, die ebenfalls gut angenommen wurde.

Folgende Themen wurden in den Fachsitzungen behandelt:

FACHAUSSCHUSS WETTBEWERBS- UND MARKENRECHT

Thema: Wettbewerbsrechtliche Einflüsse auf das Markenrecht

Referenten und Panel:

Prof. Dr. Annette Kur, Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, München

Prof. Dr. Ansgar Ohly, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Recht des Geistigen Eigentums und Wettbewerbsrecht,

Ludwig-Maximilians-Universität, München

Dr. Martina Schwonke, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Prof. Dr. Christian Rohnke, Rechtsanwalt am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Leitung:

Dr. Andreas Lubberger, Rechtsanwalt, Berlin

FACHAUSSCHUSS KARTELLRECHT / ARBEITSKREIS VERFAHRENSRECHT

Generalthema: BEWEISERLEICHTERUNGEN FÜR SCHADENSERSATZKLAGEN IM KARTELL- UND IMMATERIALGÜTERRECHT: ERFOLGE UND ENTTÄUSCHUNGEN

1. Praktische Erfahrungen im Kartellrecht

Referent: Dr. Marco Hartmann-Rüppel, Rechtsanwalt, Hamburg

2. Rechtsdurchsetzung im Patentrecht

Referent: Dr. Stefan Richter, Rechtsanwalt, Düsseldorf

Panel:

Prof. Dr. Peter Meier-Beck, Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Dr. Gerhard Klumpe, Vorsitzender Richter am Landgericht, Dortmund

anschließende Diskussion der Panelisten und Referenten

Leitung:

Prof. Dr. Andreas Fuchs, LL.M. (Michigan), Direktor des Instituts für Handels- und Wirtschaftsrecht, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Hans-Jürgen Ahrens, em. Inhaber der Professur für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, deutsches und internationales Zivilprozessrecht an der Universität Osnabrück, Richter am OLG Celle a.D.

GRUR Special: Fachausschuss Arznei- und Lebensmittelrecht

Thema: Aktuelle Rechtsprechung des BVerfG und des BGH zum Rückrufanspruch und zum rechtlichen Gehör

Praktische Auswirkungen auf die Rechtsdurchsetzung und Verfahrensgerechtigkeit

Referenten:

Prof. Dr. Wolfgang Voit, Forschungsstelle für Pharmarecht und Europäisches und Deutsches Lebensmittel- und Futtermittelrecht, Universität Marburg

Rainer Kaase, LL.M., Rechtsanwalt, Hamburg

Leitung:

Dr. Carl von Jagow, Rechtsanwalt, Hamburg

Dr. Ulrich Reese, Rechtsanwalt, Düsseldorf

FACHAUSSCHUSS PATENT- UND GEBRAUCHSMUSTERRECHT

Thema: Der Unterlassungsanspruch im Patentrecht

Referenten und Panel:

Barry E. Bretschneider, Rechtsanwalt, Washington, D.C.

Johannes Karcher, Referatsleiter, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin

Prof. Dr. Peter Meier-Beck, Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Dr. Andreas Popp, Senior Vice President Global Intellectual Property, BASF SE, Ludwigshafen

Leitung:

Dr. Christof Keussen, Vizepräsident der GRUR, Hamburg

FACHAUSSCHUSS URHEBER- UND VERLAGSRECHT

Generalthema: ANPASSUNGSBEDARF DURCH DIE NEUE EU-URHEBERRECHTSRICHTLINIE

1. Das Verhältnis der verpflichtenden Schranken der DSM-RL zu den optionalen Schranken der InfoSoc-RL

Referent: Prof. Dr. Malte Stieper, Gundling Professur für Bürgerliches Recht, Recht des Geistigen Eigentums und Wettbewerbsrecht an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

2. Das neue Urhebervertragsrecht (einschließlich der Verlegerbeteiligung)

Referent: Prof. Dr. Nikolaus Peifer, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht mit Urheberrecht, Gewerblichen Rechtsschutz, Neue Medien und Wirtschaftsrecht, Institut für Medienrecht und Kommunikationsrecht, Universität zu Köln

3. Vergriffene Werke (einschließlich kollektiver Lizenzvergabe)

Referentin: Prof. Dr. Katharina de la Durantaye, LL.M. (Yale), Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Privates Medienrecht, Europa-Universität Viadrina

Leitung:

Prof. Dr. Thomas Dreier, Institut für Informations- und Wirtschaftsrecht (IIWR), Zentrum für angewandte Rechtswissenschaft (ZAR), Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe

Prof. Dr. Nikolaus Peifer, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht mit Urheberrecht, Gewerblichen Rechtsschutz, Neue Medien und Wirtschaftsrecht, Institut für Medienrecht und Kommunikationsrecht, Universität zu Köln

Dr. Gernot Schulze, Rechtsanwalt, München

FACHAUSSCHUSS DESIGNRECHT / FACHAUSSCHUSS KARTELLRECHT

Generalthema: DIE ERSATZTEILKLAUSEL IM DESIGNRECHT

1. Zum Stand der aktuellen Rechtsprechung

Referent: Roland Vorbusch, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht, Frankfurt am Main

2. Der Standpunkt der Liberalisierungsbefürworter

Referent: Prof. Dr. Josef Drexler, Direktor, Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, München

3. Der Standpunkt der Liberalisierungsgegner

Referent: Dr. Torsten Dilly, Senior Legal Counsel, BMW AG, München

4. Zur aktuellen politischen Lage

Referentin: Dr. Jutta Figge, Referatsleiterin, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Berlin

anschließend: Paneldiskussion

Leitung:

Prof. Dr. Alexander Bulling, Patentanwalt, Stuttgart

Prof. Dr. Josef Drexler, Direktor, Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, München

FACHAUSSCHUSS URHEBER- UND VERLAGSRECHT / FACHAUSSCHUSS RECHT DER DATEN

Generalthema: ART. 17 UND DIE ZUKUNFT DER PLATTFORMEN

Referenten und Panel:

Prof. Dr. Franz Hofmann, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Recht des Geistigen Eigentums und Technikrecht, Friedrich-Alexander- Universität Erlangen

Prof. Dr. Matthias Leistner, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Recht des Geistigen Eigentums mit Informationsrecht und IT-Recht (GRUR-Lehrstuhl), Ludwig-Maximilians-Universität, München

Dr. Georg Nolte, Senior Legal Counsel, Google Germany, Berlin

Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg, Juniorprofessur für Bürgerliches Recht, Immaterialgüterrecht, insb. Urheberrecht, sowie Medien- und Datenschutzrecht, Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Medienrecht, Technische Universität Dresden

Leitung:

Prof. Dr. Thomas Dreier, Institut für Informations- und Wirtschaftsrecht (IIWR), Zentrum für angewandte Rechtswissenschaft (ZAR),

Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Karlsruhe

Prof. Dr. Herbert Zech, Professur für Bürgerliches Recht, Technik- und IT-Recht; Direktor des Weizenbaum-Instituts für die vernetzte

Gesellschaft, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Gerald Spindler, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung, Multimedia- und

Telekommunikationsrecht, Georg-August-Universität Göttingen

Die Jahrestagung wurde ausgerichtet von der Bezirksgruppe Frankfurt am Main.

Besonderer Dank gilt dem Vorsitzenden, Dr. Andreas Bock, sowie dem gesamten Organisationsteam.

II. Arbeit der Fachausschüsse und Arbeitskreise

Zu den Fachausschüssen und Arbeitskreisen allgemein:

Gemäß § 18 (1) der Satzung obliegt es den Fachausschüssen, die Stellungnahmen zu rechtlichen und gesetzgeberischen Fragen vorzubereiten. In den Fachausschüssen und Arbeitskreisen wird die eigentliche wissenschaftliche Leistung erbracht, die unmittelbar zur Erfüllung des Satzungszwecks der wissenschaftlichen Fortbildung und des Ausbaus des Immaterialgüterrechts gemäß § 2 der Satzung beiträgt. Neben den Fachausschüssen gibt es Arbeitskreise, die eingerichtet werden, wenn neue Rechtsgebiete bedeutsam werden, aber noch nicht abzusehen ist, ob hierfür bereits ein ständiger Fachausschuss eingerichtet werden muss.

Die Vereinigung verfügt über zehn Fachausschüsse. Deren Tätigkeit wird wie bisher durch den verschiedenen Fachausschüssen zuarbeitenden Arbeitskreis Verfahrensrecht ergänzt.

Wie in den Vorjahren wurde die Mehrzahl der Stellungnahmen von den Fachausschüssen und Arbeitskreisen unter Einsatz digitaler Kommunikationsmittel erarbeitet.

Zu den Fachausschüssen und Arbeitskreisen im Einzelnen:

Fachausschuss für Designrecht

05. Dezember 2019: GRUR meets Brussels:

Beitrag des Designausschusses: Evaluation of EU legislation on design protection: The spare parts clause, 3D-Printing, other issues – Do we need further EU action?

2. Januar 2020: WIPO Fragebogen IP and AI:

Befassung des Designausschusses mit dem von der WIPO vorgeschlagenen Fragebogen, wobei der Fachausschuss keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge hinsichtlich der Fragestellungen hatte

06. Juli 2020: WIPO Videokonferenz:

Virtual visit of the German Association for the Protection of Intellectual Property (GRUR) to WIPO – Annual Meeting on July 6, 2020

Programmpunkt des Designausschusses:

17.35 – 17.45 Update on the Hague System

Speaker: Mr. Gregoire Bisson, Director, Brands and Designs Sector, The Hague

Registry, WIPO, Geneva

17.45 – 17.50 Questions and Answers

GRUR Question by Prof. Dr. Bulling: The last activities concerning a Design Law Treaty (DLT) took place in 2016 and 2017. What is the current status and what are the next steps?

7. Juli 2020: - WIPO Fragebogen: Timing of the Publication of an International Registration under the Hague System for the International Registration of Industrial Designs

Ausarbeitung einer Stellungnahme des Design Ausschusses zur Frage der Veröffentlichung eines IR Designs

14. Juli 2020 - EU IP Action Plan: Befassung und Zustimmung des Designausschuss zum fachausschussübergreifenden Vorschlag zum "Improvement in the enforcement of IP rights governed by EU regulations, i.e., in particular, European Union trade marks, Community designs, and Community plant variety rights."

27. September 2020: Sitzung Fachausschuss Designrecht FA

Themen noch in der Diskussion.

Fachausschuss für Erfinderrecht

Der Ausschuss fordert seit vielen Jahren die Reform der Amtlichen Vergütungsrichtlinien 1959.

Diese ist insbesondere seit der Reform des Arbeitnehmererfindungsgesetzes 2009 erforderlich

geworden. Nach § 11 ArbEG liegt dies in der Zuständigkeit des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Leider erfolgt dort die immer wieder angemahnte Zusammenarbeit nicht.

Um eine zeitnahe Orientierung an den in der betrieblichen Praxis gehandhabten Vergütungsparametern zu gewinnen, erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Erfinderausschuss BDI/BDA eine (allerdings nicht repräsentative) Umfrage im Jahr 2019. Von den Teilnehmern wurde der dringende Modernisierungsbedarf bestätigt. Dies betrifft im Interesse des Betriebsfriedens vorrangig eine Vereinfachung der Vergütungsbemessung im Sinne einer für beide Arbeitsvertragsparteien leichter nachvollziehbaren und transparenten Berechnung. Auch wurde angeregt, im Interesse der Rechtssicherheit den seit langem in der betrieblichen Praxis praktizierten „Abkauf von Formalrechten“ im ArbEG zu verankern.

Fachausschuss für den Schutz von Pflanzenzüchtungen

Es hat eine Sitzung am 28. Oktober 2019 in Berlin zu folgenden Themen stattgefunden:

1. Mutagenese-Urteil des EuGH
2. Urteil T-177/16 (Braeburn) des EuG
3. Update zu G 3/19

Fachausschuss für Urheber- und Verlagsrecht

Der Fachausschuss hat im Berichtszeitraum folgende Aktivitäten entfaltet:

Stellungnahmen:

Stellungnahme des GRUR Fachausschusses für Urheber- und Verlagsrecht zur Um-setzung der EU-RLn im Urheberrecht (DSM-RL (EU) 2019/790 und Online-SatCab-RL (EU) 2019/789), GRUR 2019, 1140

Stellungnahme des GRUR Fachausschusses für Urheber- und Verlagsrecht zum Diskussionsentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarktes v. 24.6.2020 (in Vorbereitung)

Sitzungen:

14.07.2020: Erstes Online-Treffen zur Beratung des Diskussionsentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarktes v. 24.6.2020

28.07.2020: Zweites Online-Treffen zur Beratung des Diskussionsentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarktes v. 24.6.2020 (Diskussion des neuen UrhDaG-E)

Fachausschuss für Wettbewerbs- und Markenrecht

Der Fachausschuss für Wettbewerbs- und Markenrecht hat im vergangenen Berichtsjahr folgende Aktivitäten entfaltet:

Fachausschusssitzung im Rahmen der GRUR-Jahreshauptversammlung in Frankfurt am 26. September 2019;

Stellungnahme im Rahmen des Verfassungsbeschwerde-Verfahrens zur BGH-Entscheidung "Produkte zur Wundversorgung" (BGH GRUR 2018, 292), die Stellungnahme ist abgedruckt in GRUR 2019, 1278;

Stellungnahme zum Regelungsvorschlag des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz betreffend "Influencer" und die damit vorgesehene Ergänzung zu § 5a Abs. 6 UWG, unsere Stellungnahme ist abgedruckt in GRUR 2020, 592;

Entwurf einer Stellungnahme im EuGH-Vorlageverfahren C-133/20 - EPAL./PHZ, das EuGH-Vorlageverfahren hat sich allerdings erledigt ;

Beteiligung im Rahmen der Stellungnahme zum EU-"Roadmap Intellectual Property Action Plan".

Stellungnahmen der GRUR

Vorstehend sind bereits einige von den jeweiligen Fachausschüssen ausgearbeiteten Stellungnahmen aufgeführt worden. Nachfolgend werden sämtliche Stellungnahmen noch einmal im Zusammenhang genannt:

22.10.2019	Stellungnahme zu den Verfassungsbeschwerden 1 BvR 1300/16 und 1 BvR 2705/18
25.10.2019	Stellungnahme der deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR) in dem Verfassungsbeschwerde-Verfahren 1 BvR 396/18 betreffend den Beschluss des Bundesgerichtshofs vom 11. Oktober 2018 – I ZB 96/16 – „Produkte zur Wundversorgung“ (abgedruckt in GRUR 2018, 292)
04.02.2020	WIPO Conversation on Intellectual Property (IP) and Artificial Intelligence (AI) GRUR comments on the DRAFT ISSUES PAPER ON INTELLECTUAL PROPERTY POLICY AND ARTIFICIAL INTELLIGENCE
13.03.2020	Stellungnahme zum Regelungsvorschlag des BMJV zur Abgrenzung nichtkommerzieller Kommunikation zur Information und Meinungsbildung von geschäftlichen Handlungen
16.03.2020	Stellungnahme der GRUR zum Diskussionsentwurf des 2. Patentrechtsmodernisierungsgesetzes
02.07.2020	Stellungnahme der Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht e.V. (GRUR) zum Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zum Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 19. Februar 2013 über ein Einheitliches Patentgericht

13.08.2020	Opinion of the German Association for the Protection of Intellectual Property on "Roadmap Intellectual Property Action Plan" [Ref. Ares(2020)3662148 - 10/07/2020]
27.08.2020	Stellungnahme des GRUR Fachausschusses für Urheber- und Verlagsrecht zum Diskussionsentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarktes v. 24.6.2020
30.09.2020	Stellungnahme der GRUR zum Referentenentwurf des 2. Patentrechtsmodernisierungsgesetzes

III. Tätigkeiten der Bezirksgruppen:

Die zweite wesentliche Säule unserer Vereinigung sind die Bezirksgruppen. In ihnen vollzieht sich die Tätigkeit der Vereinigung zwischen den Jahrestagungen. Die Bezirksgruppen veranstalten regelmäßig Vorträge und Fortbildungen. Die Bezirksgruppen haben eine eigene Satzung, da sie die Rechtsform eines nicht eingetragenen Vereins haben. In den vergangenen Jahren ist dafür Sorge getragen worden, dass die Satzungen in ihren wesentlichen Bestimmungen einheitlich sind. Allerdings haben die Bezirksgruppen die Freiheit, einzelne Satzungsbestimmungen eigenständig zu regeln.

Die Vortrags- und Fortbildungsveranstaltungen der Bezirksgruppen sind als Präsenzveranstaltungen konzipiert, die neben der Weiterbildung auch die Förderung der persönlichen Kontakte zum Ziel haben. Präsenzveranstaltungen waren ab Mitte März 2020 aufgrund der Versammlungsbeschränkungen zur Pandemiebekämpfung unmöglich. Im zweiten Halbjahr des Berichtszeitraums haben die Bezirksgruppen mit Unterstützung der Geschäftsstelle den Aufbau einer Infrastruktur für Online-Veranstaltungen und Hybrid-Veranstaltungen vorangetrieben. Im ersten Halbjahr des Berichtszeitraums haben in den Bezirksgruppen 29 Vortragsveranstaltungen stattgefunden, verteilt auf die Bezirksgruppen:

Bayern/Nordbayern: 5 / 1
 Berlin: 5
 Frankfurt: 2
 Mitte-Ost: 2
 Nord: 3
 Südwest + Mannheim: 6
 West: 5

Im Einzelnen handelt es sich um die folgenden Veranstaltungen:

Dirk-Herwig Rabe, Ltd. RD, Vorsitzender der Schiedsstelle nach dem Gesetz über Arbeitnehmererfindungen
 „Praxis der Schiedsstelle nach dem Gesetz über Arbeitnehmererfindungen“
 (30.09.2019 Berlin, 16.10.2019 Frankfurt)

Prof. Dr. Franz Hofmann, Universität Erlangen-Nürnberg,
 Automatische Unterlassungsansprüche im Recht des Geistigen Eigentums und Wettbewerbsrecht – Bedarf es eines Verhältnismäßigkeitsvorbehalts?“
 (14.10.2019 Bayern, 28.11.2019 Mitte-Ost))

Stephan Husemann, Richter am OLG Nürnberg

„Ich war's nicht!“ oder die schwierige Frage, wer bei Schutzrechtsverletzungen und Wettbewerbsverstößen haftet“

(23.10.2019 Nordbayern)

Christian-Oliver Moser, Rechtsanwalt, Berlin

Unzulässige Schmähkritik oder zulässige Meinungsäußerung? Grenzbereiche des Äußerungsrechts im Lichte von „Böhmermann“ und „Künast“

(28.10.2019 Berlin, 26.02.2020 Südwest)

Dr. Wolfgang Steinmetz, Vors. Richter am LG Hamburg

„Aktuelle Rechtsprechung und die Dos and Don'ts im Marken- und Wettbewerbsrecht am LG Hamburg“

(28.10.2019 West)

Prof. Dr. Alfred Hagen Meyer Rechtsanwalt, München

„Tiegelgröße, Kulturchampignons, Detox, B-Vitamine (Queisser) – jüngste Entscheidungen des BGH im Ringen um die Wahrheit“

(11.11.2019 West)

Prof. Dr. Norbert P. Flechsig, Rechtsanwalt, Remshalden

„Urheberrecht im Wandel – Europäisches Urheberrecht in der Digitalität“

(12.11.2019 Südwest + Mannheim)

Prof. Dr. Christoph Ann LL. M. (Duke University), Technische Universität München

„Patentqualität – Was ist das und warum ist Patentqualität wichtig?“

(13.11.2019 Bayern)

Prof. Dr. Maximilian Haedicke, LL.M. (Georgetown), Universität Freiburg

„Mediation bei IP-Streitigkeiten!?“

(18.11.2019 Nord, 21.01.2020 Südwest)

Prof. Dr. Sabine Boos, LL.M., Hochschule Heilbronn

„Haftungsrisiken bei „tatfernen“ Beiträgen zu fremden Schutzrechtsverletzungen“

(21.11.2019 Frankfurt)

Prof. Dr. Wolfgang Büscher, Vors. Richter am BGH a.D., Karlsruhe

„Aktuelle Entwicklungen im Markenrecht“

(23.11.2019 Südwest + Mannheim)

Prof. Dr. Jochen Glöckner, Universität Konstanz und Dr. Philipp-Christian Thomale, Rechtsanwalt, Berlin

„Adblocker auf dem Prüfstand: Die urheber- und wettbewerbsrechtliche Zulässigkeit von Werbeblockern“

(28.11.2019 Mannheim)

Dr. Fritz Lahrtz, Patentanwalt, München

„Zwangslizenzverfahren in Deutschland: Die Raltegravir- und Alirocumab-Fälle“

(03.12.2019 Südwest + Mannheim)

Dr. Klaus Grabinski, Richter am BGH, Karlsruhe

„Einwendungsmöglichkeiten des Patentbenutzers – Die aktuelle Rechtsprechung des BGH zur Erschöpfung, zum Vorbenutzungsrecht, zur Zwangslizenz und zur Aufbrauchfrist“
(09.12.2019 West)

Dr. Matthias Zigann, Vors. Richter am LG München
„Werkstattbericht zum Münchner Verfahren in Patentstreitsachen: Neue Hinweise zur Handhabung des kartellrechtlichen Zwangslizenzeinwandes nach Huawei v. ZTE“
(12.12.2019 Bayern)

Prof. Dr. Wolfgang Büscher, Vors. Richter am BGH a.D., Karlsruhe
„Die Entscheidung Novembermann des I. Zivilsenats – Neuste Entwicklungen zur Frage der Erstattung von Abmahnkosten“
(16.12.2019 Berlin)

Jana-Maria Liebelt, Diplom-Betriebswirtin, Steuerberaterin, Berlin) und Ramon Toossi, Rechtsanwalt, Berlin
„Gewerbesteuerliche Risiken im Bereich der Rechtsanwalts- und Patentanwaltstätigkeit“
(13.01.2020 Berlin)

Jörn Feddersen, Richter am BGH, Karlsruhe
„Grundrechtswirkungen im materiellen Lauterkeitsrecht“
(13.01.2020 West, 20.01.2020 Nord)

Achim Bender, Rechtsanwalt, München, Vors. Richter am BGH i.R.
„Freie Bahn der Unionsmarke Die aktuelle Entwicklung des Unionsmarkenrechts und der Rechtsprechung von EuGH und EuG im Jahr 2019“
(22.01.2020 Bayern)

Dr. Aloys Hüttermann, Patentanwalt, Düsseldorf
„Die Auseinandersetzung um Regel 28 EPÜ – Krieg der Welten beim Europäischen Patentamt?“
(23.01.2020 Mitte-Ost)

Rainer Engels, ehemals Vors. Richter am BPatG, München
„Aktuelle Entscheidungen der technischen Senate des Bundespatentgerichts“
(11.02.2020 Bayern)

Niklas Maamar, wiss. Mitarbeiter, Humboldt-Universität Berlin, und Prof. Dr. Jan Bernd Nordemann, LL.M., Rechtsanwalt, Honorarprofessor, Humboldt-Universität Berlin
„Urheber- und Leistungsschutzrechte an KI-generierten Werken“
(17.02.2020 Berlin)

Christian Schalk, Senior Trademark Counsel der Bayer Intellectual Property GmbH, Monheim
„Regulatorische Herausforderungen an Marken für pharmazeutische Produkte“
(19.02.2020 Nord)

Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer, Universität zu Köln
„Irreführungsverbote – was können sie und was können sie (noch) nicht (gut genug)?“
(09.03.2020 West)

IV. Tätigkeiten der Organe der Vereinigung

Die Organe der Vereinigung sind gemäß der Satzung der Gesamtvorstand, der Geschäftsführende Ausschuss und die Personen, die innerhalb des Geschäftsführenden Ausschusses satzungsgemäß bestimmte Aufgaben wahrnehmen. Der Gesamtvorstand, das Organ, das die Richtlinien der Vereinigung bestimmt, tagt traditionell nur auf den Jahrestagungen.

Der Gesamtvorstand wurde durch Prof. Dr. Thomas Koch, Vorsitzender des I. Senats des Bundesgerichtshofs, und Dr. Christoph Ernst, Vizepräsident des Europäischen Patentamts, verstärkt. So kann durch die Tradition der Einbindung von Vertretern führender nationaler und internationaler Behörden und Gerichte in die Vorstandssitzungen der Vereinigung sichergestellt werden, dass aktuelle Entwicklungen in diesen Behörden und Gerichten frühzeitig bei den wissenschaftlichen Aktivitäten der Vereinigung berücksichtigt werden können.

Der Geschäftsführende Ausschuss hat im Berichtszeitraum unter der Leitung seines Präsidenten, Herrn Dr. Gert Würtenberger bzw. eines Stellvertreters drei Mal getagt. Themenschwerpunkte waren das neue Format der Zeitschrift GRUR International, die Neuausrichtung der Wissenschaftsförderung und ab April 2020 die Fortführung der Aktivitäten der Vereinigung unter den Beschränkungen durch die COVID-19-Pandemie.

Die durch den Geschäftsführenden Ausschuss eingerichtete Arbeitsgruppe zum Thema der zukünftigen Ausgestaltung des Wissenschaftsförderung unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Josef Drexel und Herrn Prof. Dr. Axel Metzger sowie der Mitwirkung von Frau Prof. Dr. Mary-Rose McGuire, Frau Dr. Anke Nordemann-Schiffel, Dr. Gunnar Baumgärtel und Stephan Freischem hat seine Arbeit abgeschlossen und dem Geschäftsführenden Ausschuss einen Entwurf für Richtlinien der Wissenschaftsförderung der GRUR vorgelegt. Der Geschäftsführende Ausschuss hat den Entwurf diskutiert und die Vorlage an den Gesamtvorstand beschlossen.

Die zweite durch den Geschäftsführenden Ausschuss eingerichtete Arbeitsgruppe mit den Mitgliedern Prof. Dr. Matthias Leistner, Prof. Dr. Jochen Bühling, Dr. Brigitte Böhm und Stephan Freischem widmet sich dem Thema der Nachwuchsförderung. Sie hat dem Geschäftsführenden Ausschuss im Februar einen Bericht und Vorschläge unterbreitet, wie die Vereinigung ihre Attraktivität etwa durch gezielte Fördermaßnahmen oder spezielle Leistungsangebote für junge im Immaterialgüterrecht tätige Personen steigern kann. Einige der erarbeiteten Vorschläge, einschließlich einer Unterstützung der Teilnahme von Studierenden und Auszubildenden an der GRUR-Jahrestagung oder die oben erwähnte Veranstaltung für die Erstteilnehmerinnen und Erstteilnehmer der Jahrestagung sind unmittelbar aus den Diskussionen in der Arbeitsgruppe in die GRUR-Praxis übernommen worden. Andere Vorschläge erfordern die Einbindung weiterer Mitglieder, insbesondere in den Bezirksgruppen. Der Geschäftsführende Ausschuss regt ein Treffen der Mitglieder der Arbeitsgruppe Nachwuchsförderung mit den Vorständen der Bezirksgruppen an, das wegen des diesjährigen Ausfalls der Jahrestagung als Videokonferenz stattfinden wird.

Die Arbeiten an Compliance-Regeln und wissenschaftsethischen Verhaltensrichtlinien wurden fortgesetzt.

V. Zeitschriften GRUR, GRUR International, GRUR-RR und GRUR-Prax

Die Verlagerung der Publikations-Einnahmen aus dem Printbereich in den Online-Bereich bei stabilen Gesamteinnahmen setzt sich fort. Nach wie vor setzt die Redaktionsleiterin, Frau Rechtsanwältin Birgit Rhaese, und das ihr zuarbeitende Herausgeberteam mit der Zeitschrift GRUR Maß-

stöße im Bereich der Publikationen zum deutschen und europäischen Immaterialgüterrecht. Bei der Redaktionsleitung der Zeitschrift GRUR-Prax hat sich ein Wechsel vollzogen. Frau Rechtsanwältin Susanne Graeser hat die erfolgreiche Arbeit von Frau Rechtsanwältin Dr. Helena Schöwerling – der wir an dieser Stelle für die engagierte Unterstützung herzlich danken - übernommen und kontinuierlich fortgeführt. Die Konzentration aller durch den Verlag C.H.Beck publizierten Urteile des Immaterialgüterrechts unter dem Label GRUR-RS hat den Umfang dieser Datenbank erheblich erweitert. Die Zahl der Entscheidungen dieser seit vier Jahren angebotenen Datenbank stieg allein in den ersten 5 Monaten seit der Umstellung um über 50 % auf fast 4.600. Unser Ziel, aus einer Hand alle relevanten Informationen zum geistigen Eigentums frühzeitig und vollständig verfügbar zu machen, ist dadurch ein gutes Stück näher gerückt.

Die Umstellung der noch vorwiegend deutschsprachigen Zeitschrift GRUR-Int. auf die rein englischsprachige Zeitschrift, GRUR International, die seit Beginn des Jahres 2020 von unserem internationalen Verlagspartner, Oxford University Press, verlegerisch betreut wird, verlief sehr erfolgreich. Dies ist nicht nur auf das große Engagement des Teams von OUP sondern auch auf die tatkräftige Unterstützung durch unseren Verlagspartner im deutschsprachigen Raum, den Verlag C.H.Beck, zurückzuführen, der den größten Teil unserer Bestandsabonnenten mit Printversionen der Zeitschrift versorgt. Insbesondere gebührt unser Dank dem von den Direktoren des Max-Planck-Instituts für Innovation und Wettbewerb geleiteten Herausgeberteam, das ab der ersten Ausgabe einen spannenden Mix von Beiträgen aus verschiedenen Gebieten des Immaterialgüterrechts und aus verschiedenen Jurisdiktionen zusammengestellt hat, der höchste wissenschaftliche Ansprüche erfüllt. Ist es gelungen, diese Umstellung unter Bewahrung des Inlandsgeschäfts bei erheblicher Steigerung der Akzeptanz unserer wissenschaftlichen Publikationen außerhalb des deutschen Sprachraums umzusetzen. Die Vereinigung überarbeitet nun mit ihren Verlagspartnern den vertraglichen Rahmen für unsere Publikationsaktivitäten, um das Angebot im deutschsprachigen Raum mit unserem langjährigen nationalen Verlagspartner stabil fortzuführen, an die geänderten Anforderungen des digitalisierten Publikationsgeschäfts anzupassen und für weitere Produkte zu öffnen und gleichzeitig das neue internationale Produkt mit unserem internationalen Verlagspartner zu stabilisieren und auszubauen.

VI. GRUR-Seminare und -Fortbildungen:

Das langjährige Fortbildungsprogramm, welches die Vereinigung mit der Deutschen AnwaltAkademie anbietet, ist ebenfalls durch die Beschränkungen aufgrund der Pandemiebekämpfung in Mitleidenschaft gezogen worden. Es konnte bis in den März erfolgreich im Rahmen von Präsenzveranstaltungen fortgeführt werden. Anschließend wurden die Veranstaltungen vorwiegend in Form von Webinaren durchgeführt. Folgende Veranstaltungen sind durchgeführt worden:

Gewerblicher Rechtsschutz:

Von 36 geplanten Veranstaltungen (davon 6 Online-Seminare) fanden 30 Veranstaltungen mit insgesamt 1055 Teilnehmern statt (durchschnittliche Teilnehmerzahl: 35 je Veranstaltung).

Urheber- und Medienrecht:

11 Veranstaltungen, davon 2 Online-Seminare mit insgesamt 275 Teilnehmern (durchschnittliche Teilnehmerzahl: 25 je Veranstaltung)

Fachanwaltslehrgänge:

Es wurden 1 Fachanwaltslehrgänge Gewerblicher Rechtsschutz mit insgesamt 35 Teilnehmern und 1 Fachanwaltslehrgang Urheber- und Medienrecht mit 19 Teilnehmern durchgeführt.

VII. Wissenschaftsfonds:

Für die GRUR als wissenschaftliche Vereinigung im Gebiet des Immaterialgüterrechts hat die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten und Institutionen sowie wissenschaftlicher Veranstaltungen weiterhin eine besondere Bedeutung. Die Arbeit an einem neuen Regelwerk für die Wissenschaftsförderung (s. Abschnitt IV) ist weitgehend abgeschlossen. Es wird die zukünftige Wissenschaftsförderung transparent und flexibel an die Leistungsfähigkeit der Vereinigung anpassbar gestalten. Während dieser Arbeiten wurde die laufend Wissenschaftsförderung kontinuierlich fortgeführt.

Die Gesamtausgaben für den Wissenschaftsfonds waren auch im vorliegenden Berichtszeitraum mit über 328.000 € der größte Einzelposten der Ausgaben der Vereinigung. Der größte Teil der Fördergelder wird weiterhin in Stiftungsprofessuren investiert.

Die Zuschüsse für die Literaturbeschaffung wurden auch im Berichtszeitraum im Umfang der vergangenen Jahre geleistet.

Folgende Mittel sind im Berichtszeitraum für die Wissenschaftsförderung aufgewandt worden:

A.	Zuschüsse für Literaturbeschaffung/Lehrstühle:	€ 8.750,00
B.	Druckkostenzuschuss: Tagungsband "Junge Wissenschaft" (Universität Leipzig)	€ 3.570,00
C.	GRUR-Stipendien: MIPLC-Scholarship	€ 32.000,00
D.	Förderung von Projekten an Universitäten:	
	1. Universität München, Finanzierung ½ Mitarbeiterstelle	€ 33.441,02
	2. Uni Hannover, Stiftungsprofessur (Prof. Heinze)	€ 65.000,00
	3. Uni Osnabrück, Stiftungsprofessur (Prof. Mc.Guire)	€ 75.000,00
	4. Uni München, Stiftungsprofessor (Prof. Leistner)	<u>€ 100.000,00</u>
	Summe:	€ 273.441,02
E.	Sonstiges:	
	1. Förderbeitrag Europäisches Richtertreffen	€ 2.500,00
	2. Förderung Blockseminar Prof. Ohly	€ 1.500,00
	3. Förderung Tagung „Injunctions & Flexibly in Patent Law, München (Prof. Ohly)	€ 2.000,00
	4. Zuschuss Josef Kohler Symposium, Frankfurt (Prof. Pahlow)	<u>€ 4.500,00</u>
	Summe:	€ 10.500,00
	Summe A.	€ 8.750,00
	Summe B.	€ 3.570,00
	Summe C.	€ 32.000,00
	Summe D.	€ 273.441,02
	Summe E.	<u>€ 10.500,00</u>
	Insgesamt:	<u>€ 328.261,02</u>

VIII. Stand und Ausblick der Internationalisierung

Der Schwerpunkt der europäischen und internationalen Aktivitäten der Vereinigung lag im Berichtsjahr auf drei Tätigkeitsfeldern:

1. Begleitung europäischer und internationaler Rechtsvorhaben auf dem Gebiet des Immaterialgüterrechts durch Stellungnahmen, Fachveranstaltungen, Mitwirkung in Arbeitsgruppen und bilaterale Gespräche;
2. Verstärkung der Zusammenarbeit und des Dialoges mit den für das geistige Eigentum zuständigen Ämtern und Organisationen, insbesondere mit der Europäischen Organisation für Geistiges Eigentum (EUIPO), dem europäischen Patentamt (EPA) und der Weltorganisation für Geistiges Eigentum (WIPO);
3. Pflege der Beziehungen mit befreundeten Verbänden und Organisationen.

Darüber hinaus wurde die Zeitschrift GRUR International als ausschließlich englischsprachige Zeitschrift am internationalen Markt gelauncht (Einzelheiten hierzu bereits oben unter Ziffer V.) und das internationale Profil des GRUR Newsletters durch zahlreiche Beiträge in englischer Sprache weiter geschärft.

Im Einzelnen:

1. Begleitung europäischer und internationaler Rechtsvorhaben auf dem Gebiet des Immaterialgüterrechts

a. Stellungnahmen

Die Vereinigung hat sich im Berichtsjahr mit verschiedenen Stellungnahmen in die laufenden europäischen und internationalen Gesetzgebungsprozesse eingebracht.

Am 04.02.2020 legte GRUR im Rahmen der sog. "WIPO Conversation on Intellectual Property (IP) and Artificial Intelligence (AI)" eine Stellungnahme ("Comments") zum "WIPO Draft Issues Paper on Intellectual Property Policy and Artificial Intelligence" vor. Die Erarbeitung der Stellungnahme erfolgte interdisziplinär unter Einbeziehung aller thematisch betroffenen GRUR-Fachausschüsse, federführend war der Fachausschuss Recht der Daten.

Außerdem beteiligte sich GRUR – fachausschussübergreifend, unter der Federführung des Fachausschusses Designrechts - GRUR am 13.08.2020 an der EU-Konsultation zur sog. "Roadmap Intellectual Property Action Plan" [Ref. Ares(2020)3662148 - 10/07/2020]. Die o.g. Roadmap leitet die Erarbeitung eines Aktionsplans der Kommission im Bereich des Geistigen Eigentums und Urheberrechts für die kommenden Jahre der von der Leyen Kommission ein.

Im internationalen Bereich nahm die Vereinigung im Juni 2020 an der WIPO-Befragung zum Thema „Timing of the Publication of an International Registration under the Hague System for the International Registration of Industrial Designs (Questionnaire)“ teil.

Auch die Umsetzung europäischer Rechtsakte in nationales Recht begleitete GRUR mit Stellungnahmen und Gesprächen:

Am 02.07.2020 legte der Fachausschuss für Patent- und Gebrauchsmusterrecht eine Stellungnahme zum Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zum Entwurf eines Gesetzes zu dem Übereinkommen vom 19. Februar 2013 über ein Einheitliches Patentgericht vor. Zum Diskussionsentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarktes v. 24.6.2020 verfasste der Fachausschuss für Urheber- und Verlagsrecht am 27.08.2020 eine ausführliche Stellungnahme.

Eine Übersicht über alle Stellungnahmen und sonstige Aktivitäten der Fachausschüsse im europäischen und internationalen Bereich finden Sie unter Ziffer II. dieses Geschäftsberichts.

b. Veranstaltungen und Gespräche auf EU-Ebene

Um den Austausch mit den EU-Gesetzgebern fortzuführen und auszubauen, unterstützte und/oder organisierte GRUR (teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren) im Berichtsjahr mehrere englischsprachige Fachtagungen zu aktuellen europäischen Fragestellungen und führte darüber hinaus vertiefende Gespräche mit EU-Repräsentanten. Im Einzelnen:

• 5. Dezember 2019, Brüssel – 10. GRUR meets Brussels Workshop (GmB 2019)

Thema: „**The Future of IP in the Digital Single Market –Ideas from Academia**”

Aufgrund der Europawahlen Ende Mai 2019 und der damit verbundenen Neubesetzungen im EU-Parlament sowie der Europäischen Kommission fand der 10. GRUR meets Brussels Workshop erst im Dezember des Jahres statt wie in den Jahren zuvor im Juni statt. Da es die zehnte Veranstaltung dieser Art und somit eine Jubiläumsveranstaltung war, wurde erstmals ein ganztägiges Programm einschließlich Abendprogramm (10.00 – 20.00 Uhr) angeboten.

Das Arbeitsthema des GRUR meets Brussels Workshops 2019 lautete „**The Future of IP in the Digital Single Market –Ideas from Academia**. Mit 20 Expert/innen aus allen relevanten Abteilungen der EU Kommission, der Wissenschaft und der Praxis war der 10. GRUR meets Brussels Workshop 2019 die bislang größte und umfangreichste Brüssel-Tagung der GRUR. Als Moderatoren und Referent/innen trugen auf:

Dr. Gert Würtenberger, Hans H. Stein (Landesvertretung NRW bei der EU), Amaryllis Verhoeven (EU KOM), Prof. Dr. Gerald Spindler, Harrie Temmink (EU KOM), Dr. Andreas Lubberger, Dr. Frank-Erich Hufnagel, Prof. Dr. Christian Heinze, Prof. Dr. Lea Tochtermann, Denis Dambois (EU KOM), Prof. Dr. Alexander Bulling, Tomás Lorenzo Eichenberg (EU KOM), Prof. Dr. Annette Kur (MPI), Prof. Dr. Andreas Wiebe, Christian Spintig, Prof. Dr. Matthias Leistner, Marco Giorello (EU KOM), Adj. Prof. Dr. Silke von Lewinski (ALAI Deutschland e.V.), Prof. Dr. Michael Grünberger.

Die Jubiläumsveranstaltung fand am **5. Dezember 2019 in der Landesvertretung NRW in Brüssel** statt und war mit rund 150 Teilnehmer/innen außerordentlich gut besucht.

• 10. Dezember 2019, London – 10. GRUR Int./JIPLP Joint Seminar

Thema: „**The Future of IP in a Changing World**”

Im Rahmen der von 2012 bis Ende 2019 laufenden Veröffentlichungspartnerschaft zwischen der Zeitschrift GRUR Int. und dem bei Oxford University Press (OUP) erscheinenden Journal of Intellectual Property Law & Practice (JIPLP) veranstalteten GRUR und OUP am 10. Dezember 2019

das 10. GRUR Int./JIPLP Joint Seminar in London. Neben Keynotes von Sir Robin Jacob und Ros Lynch fanden drei hochkarätig, mit deutschen und britischen Redner/innen besetzte Paneldiskussionen zur Zukunft des Urheber-, Patent- und Markenrechts einschließlich Fragen der Durchsetzung statt. Moderiert wurde das gut besuchte Joint Seminar von den drei JIPLP-Herausgebern Stefano Barazza, Eleonora Rosati und Marius Schneider.

- **GRUR Expert Round Table Webinar 2020, 1 Oktober 2020 (virtuell via Zoom)**

Thema: **“Legal framework of a European Data Economy”**.

Aufgrund der **Corona**-Pandemie waren Veranstaltungen in Brüssel in 2020 leider nicht möglich. Um den Kontakt mit der EU Kommission dennoch zu pflegen und den Austausch von GRUR-Experten mit Brüssel zu fördern, organisierte GRUR unter der Federführung des Fachausschusses Recht der Daten am 1. Oktober 2020 ein halbtätiges, englischsprachiges **GRUR Expert Round Table Webinar** zum Thema **“Legal framework of a European Data Economy”**. Das Webinar widmete, an dem über 200 GRUR-Mitglieder virtuell teilnahmen, gewährte Einblicke in die sog. Europäische Datenstrategie geben, mit einem besonderen Schwerpunkt auf der neuen Open Data Richtlinie. Darüber hinaus wurden unter Berücksichtigung des IP-Aktionsplans der EU-Kommission („Roadmap IP Action Plan“) Aspekte des Schutzes des geistigen Eigentums von Daten sowie Datenschutzfragen erörtert, wobei Repräsentanten der EU-Kommission mit Experten aus der Wissenschaft und Praxis zusammen kamen, um in insgesamt vier Panels über die Abgrenzung von personenbezogenen Daten gegenüber Industriedaten und den besten Weg zur Förderung der Datenwirtschaft zu diskutieren. Im Rahmen von Frage-Antwort-Runden konnten virtuell zugeschaltete GRUR-Mitglieder sich an der Diskussion beteiligen.

Es moderierten bzw. referierten: Dr. Gert Würtenberger, Prof. Dr. Herbert Zech, Prof. Dr. Gerald Spindler, Amaryllis Verhoeven (EU KOM), Prof. Dr. Andreas Wiebe, Heiko Richter (MPI), Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman und Dr. Andreas Sattler. Die technische Moderation übernahmen die Mitarbeiter/innen der GRUR-Geschäftsstelle.

2. Verstärkung der Zusammenarbeit und des Dialoges mit den für das geistige Eigentum zuständigen Ämtern und Organisationen (insbesondere WIPO, EUIPO und EPA)

a. Unterstützung der Ämter bei der Kommunikation mit deutschen Nutzern

- **Newsstreaming auf der GRUR-Homepage**

Die seit September 2014 praktizierte Einbindung aktueller Meldungen, Termine und Arbeitsergebnisse der WIPO, des EUIPO, des EPA und auch des DPMA in die GRUR-Website wurde und wird fortgeführt und von GRUR-Mitgliedern und interessierten Dritten rege genutzt.

- **Virtuelle Nutzerseminare**

Die seit vielen Jahren gemeinsam mit den GRUR-Bezirksgruppen stattfinden sog. „WIPO Roving Seminars“ und „EUIPO Roadshows“ sowie die sog. „Ämterspecials“ im Rahmen der GRUR Jahrestagungen – alles Informationsveranstaltungen für deutsche Nutzer – konnten im Berichtszeitraum aufgrund der Corona-Pandemie nicht als Präsenzveranstaltungen stattfinden.

Auf der Suche nach geeigneten Themen für Webinare als Ersatz für die ausgefallenen Bezirksgruppenveranstaltungen schlug der Generalsekretär Stephan Freischem den nationalen und in-

ternationalen Ämtern (WIPO, EUIPO, EPA und DPMA) vor, über die neuen GRUR-Infrastrukturen Schulungen und Updates zum Thema digitale Anmeldungen und Amtskommunikationen durchzuführen. Diese Veranstaltungen sollen nach der Hauptversammlung 2020 beginnen.

• **Veröffentlichungen im GRUR Newsletter:**

In der GRUR Newsletter Ausgabe 01-2020 mit dem Schwerpunkt Thema „Green Tech & IP“ erschien ein vierseitiges Interview zur „WIPO Green Strategie“ mit Marion (Amy) Dietterich Director Global Challenges Division, Peter Oksen Senior Program Officer Climate Change and Food Security | Global Challenges Division, Anja von der Ropp Senior Program Coordinator Climate Change and Food Security | Global Challenges Division und Yan Zhong, Associate Program Officer Global Challenges Division der WIPO.

b. Mitwirkung in den Komitees, Projekt- und Arbeitsgruppen der Ämter sowie bilaterale Gesprächstermine

• **Weltorganisation für Geistiges Eigentum (WIPO)**

Seit Herbst 2005 ist GRUR als Nichtregierungsorganisation mit Beobachterstatus bei der WIPO in drei Ständigen Komitees, zwei Arbeitsgruppen und der jährlichen Jahreshauptversammlung der WIPO aktiv:

- **Standing Committee on the Law of Trademarks, Industrial Designs and Geographical Indications (SCT)** – Ständiger GRUR-Vertreter: Prof. Dr. Alexander von Mühlendahl, Mitglied des GRUR-Fachausschusses Wettbewerbs- und Markenrecht
- Working Group on the Legal Development of the Madrid System for the International Registration of Marks – Ständiger GRUR-Vertreter: Prof. Dr. Alexander von Mühlendahl
- **Standing Committee on the Law of Copyright and Related Rights (SCCR)** – Ständiger GRUR-Vertreter: Prof. Dr. Norbert Flechsig, Mitglied des GRUR-FA Urheber- und Verlagsrecht
- **Standing Committee on the Law of Patents (SCP)** – Ständiger GRUR-Vertreter (zur Zeit in kommissarischer Funktion): Stephan Freischem, Generalsekretär der GRUR
- **Working Group on the Patent Cooperation Treaty (PCT)** – Ständiger GRUR-Vertreter (zur Zeit in kommissarischer Funktion): Stephan Freischem
- **General Assemblies of the Member States (GA)** – Ständige GRUR-Vertretung: Position zur Zeit vakant.

Bilaterale Treffen: Die durch das Memorandum of Understanding (MoU) aus dem Jahr 2014 formell vereinbarte Kooperation mit der WIPO wurde ferner durch die Teilnahme des GRUR Generalsekretärs Stephan Freischem am **WIPO Town Hall Meeting am 26.11.2019** sowie an der **SCP-Sitzung am 01.12.2019** weiter gefestigt. Am **27.11.2019** trafen sich Dr. Jürgen Kroher, Leiter der GRUR Bezirksgruppe Bayern, und Sandra von Lingen, GRUR Senior Manager International Affairs & Publications, zu einem Gedankenaustausch mit Monika Zikowa, Senior Program Officer | Coordinator (WIPO) zum Ausbau von Kooperationsmöglichkeiten zwischen GRUR und WIPO. In diesem Rahmen wurden u.a. die Teilnahme der GRUR an den WIPO Conversations on

Artificial Intelligence and AI und das WIPO Interview im GRUR Newsletter auf den Weg gebracht sowie erste Überlegungen zum Thema GRUR Seminare/Webinare mit Inhalten der WIPO angestellt.

Darüber hinaus nahmen der Generalsekretär und GRUR Senior Manager International Affairs Sandra von Lingen am **07.04.2020** am **WIPO NGO Briefing by Public Broadcast** teil, welches aufgrund der Reiseverbote in diesem Jahr virtuell stattfand.

Am **06.07.2020** fand schließlich ein zweistündiges **Meeting einer 7-köpfigen GRUR-Delegation (Vorstandsebene) mit dem Generaldirektor der WIPO, Francis Gurry, sowie fünf Mitgliedern seines Teams via Videokonferenz statt**. Folgende Personen nahmen teil:

WIPO Delegierte

Francis Gurry, Director General of the World Intellectual Property Organization,

Christopher Ruggerio, Senior Legal Officer, Section for Coordination of Developed Countries, Department for Transition and Developed Countries (TDC),

Claudio Cocorocchia, Senior Business Manager, Global Infrastructure Sector, Office of the Assistant Director General,

Ken Natsume, Patents and Technology Sector, PCT Legal and International Affairs Department,

David Muls, Senior Director, Brands and Designs Sector, Madrid Registry,

Benjamin Fritz, Senior Conference Technologies Technician, IT Technical Division Infrastructure Service Section, Audio and Video Support Unit.

GRUR Delegierte

Dr. Gert Würtenberger, Stephan Freischem, Prof. Dr. Andreas Wiebe, Dr. Frank-Erich Hufnagel, Dr. Andreas Lubberger, Prof. Dr. Alexander Bulling.

Das jährliche Meeting mit verschiedenen Vorträgen zu internationalen Schutzsystemen, Diensten und Projekten der WIPO diente dem Austausch über aktuelle WIPO-Themen sowie Möglichkeiten strategischer Zusammenarbeit und fand bereits zum wiederholten Male statt, aufgrund der gegebenen Umstände jedoch erstmals als virtuelles Meeting. Zugleich war es der letzte offizielle Austausch der GRUR mit Francis Gurry als Generaldirektor, da dessen Amtszeit zum 30. September 2020 endete. Im Rahmen der Videokonferenz, aber auch durch förmlichen Briefwechsel, hat die GRUR Herrn Gurry für die hervorragende Kooperation der letzten Jahre gedankt. Sein Nachfolger im Amt ist seit dem 1. Oktober 2020 Daren Tang, der bisherige Leiter des Intellectual Property Office of Singapore, der in der virtuellen Generalversammlung der WIPO am 5. Mai 2020 für eine 6-jährige Amtszeit designiert wurde. Der Präsident und Generalsekretär der GRUR haben Herrn Tang bereits förmlich zum Amtsantritt gratuliert und brieflich erste Kontakte geknüpft. Für den Spätherbst oder Winter 2020 ist ein Antrittsbesuch der GRUR bei Herrn Tang in Genf angedacht, sofern die Pandemielage dies zulassen sollte (andernfalls virtuell oder zu einem späteren Zeitpunkt).

Am **07.07.+08.07.2020** nahmen Stephan Freischem und Prof. Dr. Wiebe, Stellv. Leiter des GRUR Fachausschusses Recht der Daten, an den virtuell abgehaltenen **WIPO Conversations on AI** teil.

- **Amt der Europäischen Union für Geistiges Eigentum (EUIPO)**

Die Deutsche Vereinigung hat seit Januar 2011 einen **Beobachterstatus** beim EUIPO inne. Dies eröffnet GRUR u.a. die Möglichkeit, als Nutzerorganisation im jährlichen Rotationsverfahren an den Sitzungen des Finanz- und Verwaltungsrat des Amtes (**Management Board, Budget Committee – sog. MBBC**) und an verschiedenen Verbindungstreffen des Amtes teilzunehmen. Pro Jahr stellt das EUIPO insgesamt zwei Sitze zur Verfügung. Zuletzt hatte GRUR im Jahr 2017 einen solchen Sitz inne, im Wege des Rotationsverfahrens wird GRUR 2021 erneut ein Sitz zugeteilt werden.) Darüber hinaus ist GRUR als Mitglied des **Europäischen Netzwerks für Marken und Geschmacksmuster (European Trade Mark & Design Network - ETMC)** aktiv. In diesem Netzwerk arbeiten EUIPO, nationale Ämter und Nutzerorganisationen in interdisziplinären Projektgruppen, die einen wichtigen Baustein des **EUIPO Strategieplans 2020 (SP2020 – 2016 bis 2020)** sowie des derzeit im Entwurf vorliegenden Strategieplans 2025 (SP2025 – 2021 bis 2025) darstellen, daran, die Kooperation aller Akteure sowie die Harmonisierung der Amtspraxis zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund nahmen der Präsident der GRUR und die Mitglieder des GRUR-EUIPO Link Committees an folgenden EUIPO-Terminen und –Aktivitäten teil:

- > **Board of Appeals Stakeholders Advisory Board Kick-off Meeting am 27.-28. Oktober 2019, Alicante**

- GRUR-Repräsentant: Dr.Gert Würtenberger, Präsident der GRUR

- > **EUIPO Liaison Office Pre-Christmas Cocktail am 27. November 2019 in Brüssel.**

- GRUR-Repräsentant: Dr.Gert Würtenberger, Präsident der GRUR

- > **28th EUIPO Online Users' Group Meeting - Online Sessions 1 - 3, 29. April, 15. Mai und 8. Juni 2019.**

GRUR nahm am jährliches Treffen aller Nutzerorganisationen mit dem Amt teil. Dieses Treffen wurde in diesem Jahr in drei virtuellen Sitzungen aufgeteilt und online abgehalten.

- Ständige GRUR-Repräsentanten: Dr. Gert Würtenberger, Präsident der GRUR und Dr. Karin Sandberg, Vorsitzende des GRUR-EUIPO Link Committees.

Ausblick: **29th Online EUIPO Users' Group Meeting** (zwei virtuelle Sitzungen: 14. Oktober und 28. Oktober 2020).

- **02.-04. Oktober 2019, 15.-17. Januar 2020 und 23. Juni – 1. Juli 2019.: Treffen des Stakeholder Quality Assessment Panels Projects (SQAP Project) für die Bereiche Marken sowie Design sowie EUIPO Customer Panel on the IP Dissemination (virtuell, 20. & 27.05.2020).** Ziel der SQUAPs ist die Verbesserung der amtseigenen Qualitätsanalyse im direkten Austausch mit den Nutzerorganisationen. Wegen der Ausweitung der SQUAPs von Marken auf Design Auditing sowie der Vielzahl der Termine war der Kreis der GRUR@SQUAP-Delegierten im Verlauf des Jahres 2019 von drei auf sechs Personen erweitert worden. Ständige GRUR-Repräsentant/innen sind Dr. Roberto Kunz-Hallstein, Stephan Biagosch, Jana Bogatz, Prof. Dr. Guido Becker, Dr. Sabine Kossak und Dr. Dirk Jestaedt, allesamt Mitglieder des GRUR-EUIPO Link Committees.

• Europäisches Patentamt

Der seit vielen Jahren praktizierte, konstruktive Austausch mit dem EPA wurde fortgeführt und z.B. durch die genannte Schulungsinitiative zum Online-Filing vertieft.

3. Pflege der Beziehungen mit befreundeten Verbänden und Organisationen

Die Vereinigung hat im Berichtsjahr auch ihre Kontakte mit befreundeten Verbänden und Organisation gepflegt. Folgende Aktivitäten fanden statt:

a. Gruppe der europäischen Markenverbände (European Sister Organisations – ESOs)

Die jährlichen Joint Meetings werden im Rotationsverfahren von den Mitgliedern der ESO-Gruppe ausgerichtet. Das für in Turin für den 26.-27. März 2020 angesetzte, von MARQUES geplante Joint Meeting 2020 musste leider aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt bzw. auf das Folgejahr verschoben werden. Die Federführung der MARQUES wurde hierzu um ein Jahr verlängert, damit das Treffen im Jahr 2021 in Italien nachgeholt werden kann.

GRUR und die übrigen Mitglieder der ESO-Gruppe hielten dennoch engen Kontakt über E-Mail sowie ein für die Gruppe eigens eingerichtetes Chat-Forum. Auf diesem Wege tauschten sie sich über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Initiativen am EUIPO aus und stimmten ihre Positionen – wie etwa zum geplanten EUIPO SME-Pro-Bono advisory system – untereinander ab.

b. Association Internationale pour la Protection de la Propriété Intellectuelle (AIPPI)

Zwischen GRUR und AIPPI besteht seit über 120 Jahren eine besonders enge, freundschaftliche Verbindung und ein regelmäßiger fruchtbarer Austausch zwischen den Mitgliedern beider Vereinigungen, dies sowohl auf internationaler Ebene, als auch national mit der Deutschen Landesgruppe. Die Zusammenarbeit wurde trotz der Corona-Pandemie im Berichtsjahr dennoch aufrechterhalten durch folgende Aktivitäten:

Der Generalsekretär der GRUR beteiligt sich mit einem Beitrag zum Thema computerimplementierte Erfindungen an der **Versammlung der spanischen Landesgruppe der AIPPI am 06.02.2020 in Madrid**.

Ferner nahmen Repräsentantinnen und Repräsentanten der GRUR an der **virtuellen Vorstandssitzung der deutschen Landesgruppe der AIPPI am 25.05.2020** teil.

Im **GRUR Newsletter 01-2020 – Schwerpunktheft „Green Tech & IP“** - erschien ein ausführliches Interview mit Natalie Raffoul, IP Lawyer and Patent Agent, Ottawa/Canada Chair of the AIPPI Standing Committee on IP and Green Technology (Special Committee Q198) zum „AIPPI Standing Committee on IP and Green Technology“. In derselben erschien zudem ein Interview mit dem Präsidenten (Dr. Jochen Bühling) sowie dem Generalsekretär (Dr. Jan Dombrowski) der Deutschen Landesgruppe der AIPPI zu aktuellen Aktivitäten und Projekten der Landesgruppe.

Auch an dem vom **05.-14.10.2020 online stattfindende Jahreskongress der AIPPI** werden zahlreiche GRUR-Repräsentanten teilnehmen, z.T. auch als Redner/innen. Die Fachausschüsse der GRUR beteiligten sich rege an der Beantwortung der Studienfragen der AIPPI.

c. Sonstige

Wie bereits im vergangenen Jahr pflegten Repräsentant/innen der GRUR gute Beziehungen zu weiteren Schwesterorganisationen wie **AIPLA**, **ALAI**, **INGRES** u.a. So nahm z.B. der GRUR Generalsekretär im **Oktober 2019** an der **AIPLA Jahrestagung in Washington DC** teil.

Über den Vorsitzenden der Bezirksgruppe Bayern, Dr. Jürgen Kroher, war im Jahr 2019 ein Kontakt **Japan Patent Attorneys Association (JPAA)** entstanden, der durch ein Treffen in größerer Runde ausgebaut werden sollte. Ein in der Folge für **den 4. März 2020 in München** bereits komplett vorbereitetes Meeting von GRUR- und JPAA auf Vorstandsebene musste dann jedoch aufgrund der Corona-Pandemie leider kurzfristig ins nächste Jahr verschoben werden. Es ist geplant, das Treffen in 2021 als Präsenzveranstaltung oder virtuell nachzuholen.

IX. Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden, insbesondere dem BMJV, den weiteren nationalen Institutionen und den nationalen Verbänden

Der traditionelle Meinungsaustausch zwischen dem Vorstand und den Ausschussvorsitzenden der GRUR mit den Vertretern des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz konnte durch die Reisebeschränkungen nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Vor dem Lock-Down fanden jedoch im Rahmen des Neujahrsempfangs des BMJV, des parlamentarischen Abends des Bundesverbands der Patentanwälte sowie der Sitzung des Fachausschusses für Patent- und Gebrauchsmusterrecht zahlreiche persönliche Gespräche mit Mitarbeitern des Ministeriums statt. Nach März 2020 wurde der Kontakt insbesondere zum Thema der Umsetzung der DSM-Richtlinie durch Teilnahme von Mitarbeitern des BMJV an GRUR-Fachausschusssitzungen aufrechterhalten.

Darüber hinaus hat unsere Vereinigung das Ministerium auch in diesem Jahr mit mehreren Stellungnahmen – allein zwei zum geplanten 2. Patentrechtsmodernisierungsgesetz und einer umfangreichen zweiten Stellungnahme zur Umsetzung der DSM-Richtlinie - unterstützt und begleitet.

Da zu erwarten ist, dass die Reise- und Kontaktbeschränkungen noch eine Weile aufrecht erhalten werden, hat die GRUR vorgeschlagen, im Rahmen einer Videokonferenz aktuelle Fragen im Bereich des Immaterialgüterrechts zu diskutieren. Dieses virtuelle Treffen ist für das vierte Quartal 2020 angestrebt.

Die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) wurde im Berichtszeitraum auf hohem Niveau fortgesetzt. Der Generalsekretär Herr Freischem hat am 22. November 2019 an der Sitzung des Ausschusses Gewerblicher Rechtsschutz des BDI und – für einen Rheinländer ungewöhnlich – am Rosenmontag zu einer Sondersitzung dieses Ausschusses zum 2. Patentrechtsmodernisierungsgesetz in Berlin teilgenommen.

Auch die Zusammenarbeit mit VPP und dem Markenverband ist unverändert eng. Erfreulicherweise werden diese engen Kontakte auch durch die Mitwirkung des neuen VPP-Präsidenten im GRUR-Gesamtvorstand reflektiert.

X. Aus der Geschäftsstelle

1. GRUR-Mitgliederdatenbank und –Website

Das Jahr 2020 ist insbesondere durch die Corona-Krise geprägt. Die Kontaktbeschränkungen machten regelmäßige Besuche der Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses unmöglich. Nach einigen Telefonkonferenzen wurden Lizenzen für Videokonferenzen angeschafft. Diese Infrastruktur diente zunächst dazu, die interne Kommunikation aufrecht zu erhalten. Später kamen Sitzungen der Fachausschüsse und Kontakte mit IP-Behörden hinzu. Schließlich wurden die Tools für Gremiensitzungen und Weiterbildungsveranstaltungen eingesetzt. Das Leben der Vereinigung lässt sich zwar nicht vollständig in den virtuellen Raum verlagern. Zu wichtig sind persönliche Kontakte und ungezwungene Treffen zwischen den verschiedenen Interessengruppen im Bereich des geistigen Eigentums. Es lassen sich aber einige Ziele über digitale Kommunikation erreichen, die es ermöglichen, den Betrieb der Vereinigung aufrecht zu erhalten.

2. GRUR-Jahrestagung 2020

Die Jahrestagung 2020 ist aufgrund der Reise- und Versammlungs-Beschränkungen wegen des Corona-Virus als Präsenzveranstaltung ausgefallen. Die satzungsgemäß erforderlichen Gremiensitzungen sind in den virtuellen Raum verlagert worden und fanden als Webinar statt. An der bereits abschließend geplanten und vertraglich vereinbarten Jahrestagung 2021 in Bonn wird festgehalten. Allerdings werden wir gemeinsam mit unseren Partnern im Bereich der Hotellerie und dem Betreiber des Veranstaltungszentrums erörtern, welchen Umfang die Veranstaltung haben kann. Sollte im Herbst 2021 keine Veranstaltung der üblichen Größe möglich sein, kann möglicherweise eine hybride Veranstaltung, bei der Vorträge vor kleinem Publikum im Internet übertragen werden, angestrebt werden. Im Jahr 2022 soll die für das Jahr 2020 vorbereitete Jahrestagung in Dresden nachgeholt werden und alle Folgetagungen sollen um ein Jahr verschoben werden.

3. Laufende Geschäfte

Das jährliche Beiratstreffen mit der deutschen AnwaltAkademie fand in diesem Jahr am 7. Mai 2020 als Telefonkonferenz statt. Das Fachprogramm der GRUR-Seminare ist besprochen und festgelegt worden, wobei die AnwaltAkademie flexibel auf Versammlungsbeschränkungen reagieren und Veranstaltungen online durchführen wird.

Aufgrund von Platzproblemen wurde ein Umzug der Geschäftsstelle der Vereinigung erforderlich. Die Geschäftsstelle ist gegen Ende des Berichtszeitraums in neue Räume am Theodor-Heuss-Ring 32 in Köln umgezogen, die aufgrund ihres hervorragenden Schnitts und der daraus resultierenden geringen Quadratmeterzahl das Budget der Vereinigung dauerhaft entlasten dürften.

Resümee

Insbesondere unter den erschwerten Bedingungen während der Corona-Pandemie hat die Geschäftsstelle der Vereinigung Enormes geleistet. Auch wenn einigen Mitgliedern der Umzug der Vereinigung und ihrer Aktivitäten in den virtuellen Raum nicht schnell genug ging, hat die Geschäftsstelle von Anfang an energisch und proaktiv an alternativen Strukturen zur Aufrechterhaltung der wissenschaftlichen Aktivitäten der Vereinigung gearbeitet. Wir alle wissen, dass sich die GRUR nicht vollständig digitalisieren lässt. Den Mitarbeitern der Geschäftsstelle gebührt aber für das Geleistete ein großes Lob. Für weitere Anregungen, sei es zum Thema der Digitalisierung, sei es in Bezug auf andere Dienste der Geschäftsstelle, sind deren Mitarbeiter jederzeit dankbar.

XI. Statistische Daten:

Mitgliederstand 01.01.2019	5.053
Neu beigetreten:	187
Ausgeschieden wg. Kündigung:	215
Ausgeschieden wg. Nichtzahlung Beiträge	20
2019 Verstorben:	7
 Mitgliederstand 31.12.2019	 5.005

XII. Zusammenfassung und Ausblick:

Das Jahr 2020 ist für unsere Vereinigung durchaus bemerkenswert. Mit der englischsprachigen Zeitschrift GRUR International konnten wir mit Unterstützung sowohl unseres Verlagspartners im deutschsprachigen Raum, Verlag C.H.Beck, als unseres neuen internationalen Verlagspartners, Oxford University Press, und vor allem unseres Herausgeberteams im Max-Planck-Institut unser Publikationsprogramm internationalisieren und bereichern. Ehrgeizige Gesetzgebungsinitiativen wie die Umsetzung der DSM-Richtlinie und das 2. Patentrechtsmodernisierungsgesetz haben uns in Atem gehalten. Gleichzeitig wurde nach der Hälfte des Berichtszeitraums die Erfüllung der Aufgaben der Vereinigung durch die Einschränkungen aufgrund der Pandemiebekämpfung erheblich erschwert.

Die sich daraus ergebende Beschleunigung der Digitalisierung der GRUR-Aktivitäten hat uns nicht nur erlaubt, die Mindestanforderungen an die GRUR zu erfüllen. Sie hat möglicherweise auch vor Augen geführt, dass einige Abläufe im Vereinsleben unter der Verwendung digitaler Kommunikationsmittel sehr viel effizienter gestaltet werden können. Wenn auch bei digitaler Kommunikation die persönliche Nähe verloren geht, ermöglicht sie aber die einfache Einbindung einer Vielzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die ersten digitalen Fachausschusssitzungen waren in Bezug auf die Teilnehmerzahl außerordentlich erfolgreich. Wir werden selbst bei Wegfall der Versammlungsbeschränkungen enorm von der neuen Normalität digitaler Kommunikationen profitieren.

Die Schwerpunktthemen der Vereinigung, Wissenschaftsförderung und Nachwuchsförderung, konnten auch zu Coronazeiten erfolgreich vorangebracht werden. Auch die Kontakte zu den nationalen und internationalen Behörden und Gerichten funktionierten sehr gut. Es bleibt zu hoffen, dass wir am Ende gestärkt aus der Krise hervorgehen werden, die digitalen Kommunikationsmittel erfolgreich zum Nutzen der Vereinigung einsetzen und mit konventionellen Präsenzveranstaltungen kombinieren können, um unsere Vereinigung vital zu halten und die Entwicklung des Immaterialgüterrechts zu begleiten und zu fördern.

Stephan Freischem, Generalsekretär